

WICHTIGER Installations-Hinweis

- 1) Wenn die MDCMS-Version 6.1 als Upgrade zu einer bestehenden MDCMS-Version verwendet wird, muss die bereits installierte Version mindestens MDCMS Version 5.4 sein. Wenn zur Zeit eine ältere Version als 5.4 verwendet wird, muss zuerst MDCMS Version 5.4 installiert werden. Die aktuell installierte Version kann durch Eingabe von "MDCMS" auf einer Command Line angezeigt werden (Anzeige unten rechts).
- 2) Signifikante Änderungen hat es im "Send/Receive Promotions"-Prozess gegeben. Darum muss die MDCMS Version 6.1 sowohl auf dem sendenden wie auch auf dem empfangenden System installiert sein, bevor irgendwelche Funktionen ausgeführt werden können. Sollten noch nicht verarbeitete "Promotions" in der "Receiving Queue" sein, so müssen diese empfangen und verarbeitet werden, bevor MDCMS Version 6.1 installiert werden kann.

MDCMS Erweiterungen

Project Manager

Bis zur Version 6.0 wurden Projekte mit der „RFM-Nummer“ (Request for Modification) gesteuert. Diese Nummer ist durch die „Project ID“ ersetzt worden. Die Vorteile der neuen „Project ID“ sind:

- 1) Dieses 12 Stellen lange, alphanumerische Feld kann durch den Kunden frei definiert werden. Damit kann eine Verbindung zu Firma-internen Projektnummern, Geschäftsprozessen, Pendenzen etc. geschaffen werden.
- 2) Die Projekt-Information wird zusammen mit den Objekten beim Promoten von System zu System weitergegeben.
- 3) 1 Objekt-Request kann mehreren Projekten zugeordnet werden, wenn mehr als 1 Grund für die Objekt-Modifikation besteht. Wenn mehrere RFP (Request for Promotion) zusammengefügt werden, bleiben die verschiedenen Projekt-Zuordnungen für jeden einzelnen Objekt-Request erhalten.
- 4) Viele, deutlicher definierte Status- und Prioritäts-Informationen, mit kompletter Aufzeichnung über die Veränderung der Stati (wer / wann). Neue MDSEC-Codes zum Setzen der einzelnen Stati.
- 5) Frei anpassbarer Projektreport-Generator mit Exportfunktion nach MS-Excel.
- 6) Wenn ein Projekt auf einem System erstellt bzw. geändert wird, dann wird es automatisch auch auf allen anderen Systemen synchronisiert.
- 7) Ein API (Application Program Interface) erlaubt das Synchronisieren des MDCMS-Projekt Managers mit anderen Projektmanagement-Tools.



Object Manager

- 1) Neue „Rename“-Funktion für neue Objekte: Wenn ein neues Objekt reserviert wird und dieses Objekt einen anderen Namen erhalten soll, kann durch Eingabe der Option „7 – Rename“ das Objekt umbenannt werden. Der Sourcecode und das Objekt in der Bibliothek des Programmierers werden dann von MDCMS automatisch umbenannt.
- 2) Wenn Source-Code ausgecheckt wird, kann MDCMS die Version mit der Version im produktiven Umfeld vergleichen und gibt bei Differenzen eine Warnung aus.

IFS File-Handling Erweiterungen

Vor Version 6.1 konnten nur einzelne IFS Files (Word-Dokumente, Java Klassen, etc...) zur Migration oder zum Löschen ausgewählt werden. Jetzt können ganze Verzeichnisse (Directories) auf ein Mal ausgewählt werden (inklusive allen Files in allen Sub-Verzeichnissen).

Mit dieser Erweiterung können sehr einfach ganze Applikationen, welche in IFS gespeichert sind, von System zu System und von Umgebung zu Umgebung migriert werden (inklusive sämtlichen Auditing- und Archiv-Funktionen wie bei Standard OS/400-Objekten).

Es ist ebenso möglich, aus unterschiedlichen IFS Verzeichnissen (Directories) verschiedene Files oder Verzeichnisse auf ein Mal auszuwählen.

Export von Applikationen und „Level Settings“ auf Remote-Systemen

Vor Version 6.1 konnten nur MDCMS-Attribute, Commands und Berechtigungen (Authorizations) auf Remote-Systeme exportiert werden. Jetzt ist es auch möglich, Applikations- und „Level“-Definitionen sowie Job-Beschreibungen zu exportieren.

Mit dieser Erweiterung kann eine neue Applikation auf jedem Zielsystem komplett definiert werden, ohne dass irgendwelche Angaben über die Applikation neu eingegeben werden müssen.

Eingabemöglichkeit für Commands im Fall von nicht erfolgreichen Installationen

Ein neuer Command-Typ auf Attribut- bzw. RFP-Ebene ermöglicht es Benutzerdefinierte Commands auszuführen, falls eine RFP-Installation nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Damit kann beispielsweise ein e-Mail oder ein SMS an den Verantwortlichen geschickt werden, falls eine Installation nicht korrekt abgeschlossen wurde.